



Schweizerischer
Rottweilerhunde-Club
SRC Sektion der SKG

Protokoll der 93. SRC-Generalversammlung Samstag, 07.03.2015, 14.00 Uhr, in 5605 Dottikon AG, Hotel „Bahnhof“

Präsident Walter Horn begrüsst alle Anwesenden zur Generalversammlung und heisst sie willkommen. Ein spezieller Gruss geht an unsere anwesenden Ehrenmitglieder und an die weit her gereisten Mitglieder aus allen Himmelsrichtungen der Schweiz. Die Einladung zur GV mit Traktandenliste ist frühzeitig mit dem Jahresbüchlein an alle Mitglieder versandt worden. Auch auf der SRC-Homepage sowie im HUNDE wurde die Einladung veröffentlicht. Eine Änderung der Traktanden wird nicht gewünscht. Walter Horn verliest die Entschuldigungen und begrüsst insbesondere die 27 neuen Mitglieder im Club.

1. Traktandum: Begrüssung und Mitteilungen

Walter Horn bedankt sich bei allen Ehren- und Freimitgliedern, den Vorstandsmitgliedern und den Regionalgruppen-Präsidentinnen und -Präsidenten sowie den Funktionären für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Für den Versand der Jahresberichte 2014 bedankt er sich bei unserer Hauptkassierin und Vizepräsidentin Theres Misar recht herzlich. In den Dank eingeschlossen ist auch Walter Frei der das Büchlein redaktionell bearbeitet und im Druck begleitet hat. Ein weiterer Dank geht an Irène Gfeller-Studer für die verschiedenen Berichte im vergangenen Club Jahr. Alle Berichte sind durch unseren Webmaster Edi Giger auf der Webseite aufgeschaltet worden.

Im vergangenen Vereinsjahr sind folgende Mitglieder verstorben:

- Richard Baltensberger (81)
- Edy Fricker (82)
- Hans Hochueli (74)
- Hugo Sigrist (72)

Den Angehörigen der Mitglieder hat Walter Horn schriftlich kondoliert. Er bittet die Versammlung sich zu deren Gedenken zu erheben.

Marcel Fligge ist beruflich stark belastet und legt deshalb alle seine Ämter im SRC per sofort nieder. Dies sind die Funktionen als Chef Körwesen, Mitglied der Richterprüfungskommission und Wesensrichter. Der Zentralvorstand wird sich mit diesem Thema an der nächsten Sitzung befassen, dabei ist eine Verjüngung der Funktionäre anzustreben. Walter Horn dankt Marcel Fligge für die Unterstützung in den vergangenen Jahren und wünscht ihm beruflich und privat nur das Beste. Er dankt ihm auch für die zukünftige Treue zur Rasse Rottweiler. Eine Würdigung, im Anhang des Protokolls angefügt, wurde durch unser Ehrenmitglied Walter Frei verlesen.

Im letzten Jahr konnten eine stattliche Anzahl von Anlässen durchgeführt werden. Walter Horn möchte auf zwei Anlässe detaillierter eingehen. Der SC OG Wohlen führte die Frühlingsprüfung des SRC durch und auf eine Herbstprüfung wurde verzichtet, da die zeitliche Belastung durch die Organisation der IFR-Weltmeisterschaft bereits mehr als hoch genug war. Es hatten sich 35 Hunde an-

gemeldet. Von 13 Hunden in der Begleithundeklasse waren mit Ruth Bettio mit Maila vom Schwinggerhuus und Theres Misar mit Greif vom Schwingbach zwei Rottweiler dabei. Von 5 Hunden in der Sparte VPG waren mit Hans Schuler mit Eska vom Schwingbach und Anita Wertli mit Fenja vom Törnleberg ebenfalls zwei Rottweiler am Start. Von den 17 IPO-Startern waren 6 Rottweiler. Das auch nur weil es „um die Wurst“ ging, nämlich die Qualifikation zur IFR-Weltmeisterschaft in der Schweiz. An der Schweizermeisterschaft der 5 Rassen werden immer weniger Hunde vorgeführt. Ein Blick auf die Rangliste der SKG-Schweizermeisterschaft 2014 zeigt, dass insgesamt 69 Teams gestartet sind. Unter den 20 Sanitätshunden war kein Hund der 5-Rassen dabei, unter den 23 Begleithunden lediglich ein Riesenschnauzer und ein Rottweiler. Im VPG und IPO starteten ausschliesslich Deutsche Schäferhunde (4/4) und Belgische Schäferhunde (7/21). Daraus lässt sich das Fazit ziehen, dass der Gebrauchshundesport an Bedeutung verloren hat und der Belgische Schäferhund die Szene dominiert. Hunde der 5 Rassen sind nahe an der Bedeutungslosigkeit. Leider kann Walter Horn nur die Analyse präsentieren, aber keine Lösungen anbieten.

Der zweite Anlass war die diesjährige Clubschau des SRC. Diese fand bei schönstem Wetter in Rivera im Tessin statt. Gefeierte wurde das 20-Jahre-Jubiläum der Regionalgruppe Tessin. Es war ein absolut würdiger Anlass und war super organisiert von der Regionalgruppe Tessin. Die Feier wurde mit einem Apéro, einem super Nachtessen und mit einer riesigen Jubiläumstorte zur Freude von Walter Horn abgeschlossen. Es wurden insgesamt 56 Hunde angemeldet, trotzdem hätten es einige mehr sein dürfen. Es hat Walter Horn gefreut, dass immerhin 15 Hunde davon in Schweizer Besitz sind. Dass die Basis der Schweizerzucht aber sehr, sehr schmal ist zeigt die Tatsache, dass nur gerade 4 Hunde aus Schweizerzuchten vorgeführt wurden.

Walter Horn freut sich immer über das Feedback von Mitgliedern, egal ob dieses lobend oder kritisch ausfällt. Er hat im vergangenen Jahr auch mehrere Emails erhalten, in welchen er auf fehlende Würdigungen von Leistungen von Mitgliedern und deren Hunde hingewiesen haben. Er dankt für diese Feedbacks, hat jedoch diesbezüglich ein Anliegen. Jedes Mitglied darf gerne Berichte schreiben, die wir nach entsprechender Prüfung auch publizieren und auf unserer Homepage aufschalten. Auch Berichte in die Zeitschrift Hunde sind möglich. Walter Horn und Irène Gfeller-Studer sind auf die Mithilfe aller angewiesen. Sollte jemand eine Meldung, eine Würdigung, eine Information vermissen, greifen soll er/sie das nächste Mal zur Feder greifen und einen Beitrag schreiben. Walter Horn dankt bereits zum Voraus.

Walter Horn greift nochmals das Thema ADRK auf. Die Entwicklung ist auf der SRC-Homepage bestens dokumentiert und kann dort nachgelesen werden. Er fasst nochmals kurz zusammen, was seit der letzten Generalversammlung passiert ist. Im Frühjahr 2014 waren die ersten Informationen im Umlauf, dass der ADRK am Aufbau einer Organisation sei, die ähnliche Zwecke verfolgt wie der IFR. Im Sommer 2014 organisierte der ADRK die ADRK-Weltmeisterschaft im Vielseitigkeitssport für Gebrauchshunde nach der Internationalen Prüfungsordnung. Dies als Konkurrenz zu unserem Anlass in Neuhausen. Der deutsche Richter Roland Seibel, welcher uns für die IFR-Weltmeisterschaft in Neuhausen bereits zugesagt hatte, erhielt vom ADRK keine Freigabe mehr. Der SRC musste sich einen neuen Richter suchen. Im Sommer 2014 wurde seitens des ADRK dem SRC ein Kooperationsvertrag angeboten als Mitglied der ADRK „World Family“. Ein Kooperationsvertrag welcher in den meisten Punkten für den SRC weder relevant ist, noch die Probleme der gegenseitigen Zuchtanerkennung gelöst hätte, der weder verhandelt noch diskutiert werden kann, aber bei Nichtunterzeichnung durch den SRC die entsprechenden Konsequenzen getragen werden müssen. Der gleiche Vertrag wurde anderen Ländern angeboten und auch unterzeichnet. Da sind Exoten dabei wie Ägypten, Kolumbien, Malaysia, Mazedonien, Pakistan und West- u. Zentralafrika. Dabei ist auch der RKNA (Rottweiler Klub of North America) und da muss Walter Horn anfügen, dass der RKNA einen eigenen Standard hat, der kupierte Ruten für Ausstellung, ZTP und Körung erlaubt. ADRK-Richter richten nach diesem Standard in den USA und Kanada. Auch das sind Partner der ADRK „world family“. Der SRC Zentralvorstand hat sich zwei Mal mit dem Thema Kooperation mit dem ADRK befasst. Der Vorstand hat in der letzten Abstimmung mit klarer Mehrheit (nicht einstimmig) entschieden, den Kooperationsvertrag nicht zu unterzeichnen und somit nicht der ADRK World Family beizutreten. Der SRC hat aber auch klar kommuniziert, dass er weiter mit dem ADRK zu-

sammen arbeiten möchte. Der ADRK hat dem SRC am 23. Dezember mitgeteilt, dass ab 2015 die Aufnahme von Rottweilern des SRC in das ADRK-Zuchtbuch nicht mehr erfolgen kann und auch Titel, vergeben vom SRC, nicht mehr geführt werden können. Dieser Entscheid des ADRK-Vorstandes wurde in der Ausgabe Nr. 1/2015 „Der Rottweiler“ öffentlich gemacht. Der SRC ist der Meinung, dass diese Information zwar sachlich ausgefallen ist, aber nur die Sicht des ADRK reflektiert. Wie immer in solchen Fällen, gibt es aber auch eine andere Sicht der Dinge, in diesem Fall diejenige des SRC. Der erweiterte SRC-Vorstand hat deshalb beschlossen die Sichtweise des SRC auch öffentlich zu machen. Der SRC hat dem das Begehren gestellt, die Sichtweise des SRC ebenfalls im "Der Rottweiler" veröffentlichen zu können. Leider wurde durch den ADRK-Vorstand dieses Ansinnen abgelehnt. Wir haben daher unsere Stellungnahme auf der IFR Webseite publiziert. Zusammengefasst hält der SRC-Vorstand fest, dass der SRC weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem ADRK anstrebt, er sich aber auch gegenüber der IFR, als einzige weltweite und von der FCI anerkannte Organisation der nationalen Rottweilerhunde-Clubs verpflichtet fühlt und der SRC deshalb keiner Organisation beitrifft, welche in Konkurrenz zur IFR steht.

2. Traktandum: Wahl der Stimmzähler

Name: Tobias Wey	Tisch 1 und 2
Name: Heidi Schenkel	Tisch 3 und 4 inkl. Vorstandstisch

Die in Umlauf gegebene Präsenzliste erbrachte folgendes Ergebnis:

Mitglieder	Gäste	Stimmberechtigte	Absolutes Mehr	2/3 Mehrheit
51	4	51	26	34

3. Traktandum: Protokoll der GV vom 29.03.2014

Das Protokoll der letzten GV wurde rechtzeitig von unserem Protokollführervertreter Roland Neuhaus geschrieben. Es wurde im Internet veröffentlicht. Es sind keine Änderungswünsche bei mir eingegangen. Somit ist das Protokoll der GV 2014 abgenommen. Roland Neuhaus wird einem kräftigen Applaus für seine Arbeit recht herzlich gedankt.

4. Traktandum: Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte sind im Büchlein abgedruckt und werden verdankt. Vorstandsmitglieder dürfen gemäss Statuten nicht an der Abstimmung teilnehmen. Die Abstimmungsergebnisse sehen wie folgt aus:

a. Zentralpräsident	Einstimmig		
b. Hauptzuchtwart	Einstimmig		
c. Leistungswesen	Einstimmig		
d. Ausstellungswesen	Einstimmig		
e. Hundevermittlung	Einstimmig		

Walter Horn dankt auch allen Regionalgruppenpräsidenten für ihre Jahresberichte.

5. Traktandum: Genehmigung Jahresrechnung 2014, Déchargéerteilung an Kassiererin und Zentralvorstand

Die Zahlen der Jahresrechnung 2014 wurden detailliert im Büchlein abgedruckt. Es gibt keine Fragen. Durch die beiden Revisorinnen wurde die Kasse geprüft. Der Revisorenbericht liegt vor, da aber beide Revisoren krank sind und die Ersatzrevisorin nicht anwesend ist, wird der Bericht von Theres Misar vorgelesen und im Einverständnis der Anwesenden an das Protokoll der Versammlung angehängt. Die Vorstandsmitglieder dürfen an der Abstimmung nicht teilnehmen. Die Abstimmung über die Jahresrechnung 2014 ergibt folgendes Resultat:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Jahresrechnung 2014	43	0	1

Im 2014 durften wir einen Mitgliederzuwachs von 12 Personen verzeichnen. Jedoch sind die Zahlen über die letzten Jahre gesehen grundsätzlich rückläufig. Momentan haben wir 464 Mitglieder.

6. Traktandum: Jahresbeitrag 2016

Der Zentralvorstand beantragt der Versammlung den Jahresbeitrag für 2016 unverändert bei 105 Franken zu belassen. Dies wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Traktandum: Budget 2015

Theres Misar stellt das Budget für das nächste Jahr vor. Dieses wurde ebenso im Jahresbüchlein abgedruckt. Es gibt aus der Versammlung keine Fragen dazu und wird einstimmig angenommen

8. Traktandum: Übertragung der Wahl der SRC-Delegierten für die SKG-Delegiertenkonferenz vom 25.04. an den Zentralvorstand

Walter Horn stellt den Antrag die Wahl der SRC-Delegierten für die SKG-Delegiertenversammlung an den Zentralvorstand zu delegieren. Dies wird einstimmig genehmigt. Aus der Versammlung meldet sich niemand für eine Teilnahme.

9. Traktandum: Informationen

- a) **TKAMO:** Am 21.03. findet die Delegiertenkonferenz der TKAMO statt. Walter Horn fragt an, ob jemand teilnehmen möchte. Dies ist nicht der Fall.
- b) **SKG, nationales Hundegesetz:** Die SKG setzt sich für ein nationales Hundegesetz ein, das sich an der Vorlage von 2010 orientiert. Zurzeit wird dieses mit nationalen Politikern diskutiert. Der SRC hat an diesem Papier auch mitgearbeitet, beurteilt jedoch die Chancen als bescheiden. Walter Frei meldet sich zu Wort und sagt ebenfalls, dass es schade um Zeit und Geld ist, da dieses neue Gesetz mit grösster Wahrscheinlichkeit sehr kleine Aussichten auf Erfolg hat.

SKG, Quo vadis: Der SRC hat diesbezüglich eine Stellungnahme ausgearbeitet und darin sein Unbehagen zu einigen der Thesen ausgedrückt. Folgende Mitglieder sind im Team zur Ausformulierung der Thesen: Beat Leuenberger, Paolo Riva, Werner Furrer, Urs Lauber, Albert Castegnaro, Urs Müller, Peter Bieri und Sophie Müller. Die ausformulierten Thesen wurden an der SKG Präsidenten-Konferenz in die Vernehmlassung gegeben und liegen heute auf. Die Position des SRC ist in vielen Aspekten leider nicht deckungsgleich mit der Mehrheit. Als kleiner Club ist es schwierig den Zug der voll Fahrt aufgenommen hat zu bremsen. Leider wollen sich andere Rassenclubs nicht entsprechend öffentlich positionieren.

SKG, Nachfolge Peter Rub: Peter Rub wird an der Delegiertenkonferenz vom 25.04. zurücktreten. Als möglicher Nachfolger wird die SKG Hansueli Beer als Nachfolger für das Amt des Präsidenten der SKG vorzuschlagen. Hansueli Beer hat seine Beteiligung an und sein Mandat als Geschäftsführer der Firma Meiko AG aufgegeben.

SKG, Geschäftsführer: Bei der SKG wird eine 100%-Stelle für die Geschäftsführung geschaffen. Diese hat beschlossen, Andreas Rogger, als neuen Geschäftsführer mit Wirkung ab 01.04. anzustellen. Herr Rogger was Sekretär der TKJ und Präsident des Setter und Pointer Clubs und kommt beruflich aus der Hotelbranche.

SKG, Delegiertenkonferenz TKGS: Am, 0702. Fand die Delegiertenkonferenz der TKGS statt. Die Halle war berstend voll, mindestens um 9 Uhr beim Start. Die Konferenz war ein echter Marathon. Über 7 ½ Stunden Sitzungsarbeit mit Wahlen und mit der Behandlung von

rund 100 Anträgen waren ganz schön anstrengend. Die TKGS wurde neu gewählt und hat sich bereits wie folgt neu konstituiert:

- Fritz Mauerhofer Präsident, FCI-Delegierter, Öffentlichkeitsarbeit
- Urs Meyer Vizepräsident, Beschwerden, Nationalmannschaften, LR-Freigaben
- Andreas Steinacher Leistungsrichter
- Gaby Mägerli Kasse, FH
- Martina Preiser Sport, Mondioring
- Corinne Wolf Kontrolleur, Web-Master, Material
- Mike Greub Arbeitskreis Helfer
- Brigitte Kaiser Kurswesen, Lawinenhunde
- Christa Wermelinger Rettungshunde, Wasserarbeitshunde

SKG, Nationale Prüfungsordnung: Die neue nationale Prüfungsordnung tritt am 01.01.2016 in Kraft. Ab Juni 2015 sollte die deutsche Version erhältlich sein.

- c) **Ausschuss für Zuchtfragen:** Sitzung haben keine stattgefunden. Es gab zwei grössere Themen. Das war einerseits die neue Verordnung über Tierzucht und die Anleitung zur ZTP/Körung wurde überarbeitet. Diese ist ab sofort gültig!
- d) **SRC Webmaster:** Die Webseite ist auf dem aktuellsten Stand.
- e) **SRC-Redaktorin:** Die Berichte wurden veröffentlicht und auf der Homepage aufgeschaltet.
- f) **Hundevermittlung:** Ewald Heusser wünschte sich einen Familientag oder ähnlich, damit nicht alles nur sportlich orientiert ist. Susanne Hehlen meldet sich zu Wort und ist der Meinung, dass damit offene Türen eingerannt werden, da ja eigentlich jede Regionalgruppe dies bereits anbietet. Jürg Wirth schliesst sich dieser Meinung an.

Walter Horn verdankt den Dreien ihre gute Arbeit für den SRC.

- g) **IFR-Delegierter:** Walter Horn teilt mit, dass die nächsten IFR-Anlässe der IFR-Kongress und die IFR-Weltschau in Tschechien sind. Diese finden Mitte Mai in der Nähe von Prag statt. Walter Horn wird dort als Delegierter teilnehmen. Für die Schau kann man sich noch bis am 10.04. anmelden. Die IFR-Weltmeisterschaft im IPO findet vom 0.-11.10. in der Nähe von Vicenza statt. Die Veranstalter würden sich sicher über Besuch aus der Schweiz freuen. Die IFR-Weltmeisterschaft im IPO im Jahre 2016 wird vom 22.-25.09 in Finnland stattfinden. Die ersten beiden Ausgaben des neuen IFR-Rottweiler-Magazins liegen vor.
- h) **Hauptzuchtartin:** Stephan Meyer richtet seine Worte in Vertretung der abwesenden Elvira Mülli an die Versammlung. Züchterisch gesehen war das vergangene Jahr eher dunkelgrau gefärbt, wurden doch 9 Hündinnen gedeckt und daraus resultierten lediglich 2 Würfe mit 1x 9 Welpen und 1x einem Welpen. 3 Hündinnen blieben leer und eine Hündin hatte nur tote Welpen. Es wurden 12 Hunde (8/4) importiert und im SHSB eingetragen. Davon waren 9 aus Deutschland, 2 aus Italien und 1 aus Österreich. Die Funktionäre verzichteten auf die Spesen und durch die Prüfungen im Kanton Aargau konnte ein Einnahmenplus von 1300 Franken erwirtschaftet werden. Das Zuchtbuch kann bei Stephan Meyer in elektronischer Form angefordert werden. Sollte jemand nicht vernetzt sein, kann er dies auch in Papierform erhalten.
- i) **Wesenrichter-Anwärterin:** Nadia Schuler hat die Aufnahmeprüfung als Wesenrichter-Anwärterin erfolgreich bestanden und hat mit der Ausbildung bereits begonnen.
- j) **Regionalgruppen:** Von den Regionalgruppenpräsidenten gibt es keine ausserordentlichen Wortmeldungen.

10. Traktandum: Jahresprogramm 2015

Das Jahresprogramm ist bekannt und liegt auf. Dieses wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

11. Traktandum: Ehrungen und Gratulationen

Walter Horn bedankt sich bei allen Funktionären ausserhalb des Vorstandes, die wie alle anderen Funktionäre ehrenamtlich arbeiten und damit einen wesentlichen Beitrag an den SRC erbringen. Die Reihenfolge ist willkürlich.

Funktionäre:

- Edi Giger: Unser Webmaster pflegt unsere Homepage mit viel Engagement.
- Ewald Heusser: Er engagiert sich voller Begeisterung für Rottweiler die ein zu Hause suchen.
- Erika Egolf: Sie ist für das Ausstellungswesen zuständig.
- Irène Gfeller-Studer: Sie hat das nicht immer einfache Amt der Clubredaktorin inne.
- Claudia Maritz &
Nadia Schuler: Sie sind zuständig für die Planung und Durchführung der SRC Woche im Schwarzwald.
- Stephan Meyer: Er ist als Zuchtsekretär an allen Zuchtanlässen mit seinem PC anzutreffen, schreibt der Zuchtauglichkeitsprüfungen, die Wesens- & Verhaltenstest-Berichte und ist auch immer bereit zu helfen in allgemeinen Fragen.
- Lilo Guizani: Unsere Übersetzerin aus Genf.

Hundesport (ohne WM in Neuhausen):

- Silvia Mondini: Sie war mit Ebony von der Bleichstrasse die einzige Teilnehmerin an der SKG-Siegeri 2014.
- Reto Mülli: Ist als Schweizermeister der 5 Rassen und Schweizermeister des SRC doppelter Schweizermeister.

Da im letzten Jahr die Frauen teilweise „gemotzt“ haben, dass sie keinen Wein bekommen haben, gibt es in diesem Jahr Wein. Natürlich nicht den gleichen wie die Männer.

Geburtstage:

85. Geburtstag: Fredi Rhis
Hans Rapold
80. Geburtstag: Margrith Pfiffner-Frick
Marie-Theres Hürbin
Armin Schlienger
Franz Müller
Walter Gisler

12. Traktandum: Anträge

Es liegen keine Anträge vor

13. Traktandum: Verschiedenes

Walter Horn blickt auf die vergangene IFR-Weltmeisterschaft zurück und stellt fest, dass der SRC eine tolle Leistung vollbracht hat. Diese Meinung hat nicht nur das OK und der SRC, sondern dies wurde auch von vielen Teilnehmern und Zuschauern mündlich und auch schriftlich bestätigt. Logischerweise lief nicht immer alles „rund“ und gewisse Annahmen in der Planung haben sich auch nicht bestätigt. Eine tolle Leistung verdient Wertschätzung und Würdigung. Es waren etwa 130 Helfer im Einsatz und Walter Horn kann unmöglich alle einzeln aufzählen. Er freut sich aber darauf, dass er den grössten Teil davon am Helferessen begrüßen kann. Er möchte sich an dieser Versammlung auf die wichtigsten Helfer des SRC beschränken. Dabei ist nicht zu vergessen, dass der

SRC von sehr vielen externen Hundelern Unterstützung erfahren durfte. An dieser Stelle ist sicher Rolf Graf als Unternehmer und erfahrener Prüfungsorganisator zu nennen. Die Überzeugungsarbeit für das Engagement von Rolf Graf wurde von Robert Betschart geleistet. Oder die Organisatoren der Verpflegung mit Ueli Weidmann und Susanne Wanner. Beide haben sehr viel Erfahrung in der Durchführung grösserer Anlässe. Es sind aber nicht nur viele Helfer nötig, es braucht auch Geld für einen Anlass der über drei Tage geht. Drei Beispiele:

CHF 5'000.00 Reisen, Übernachtungen und Verpflegung von 3 Richtern und 3 Schutzdienst-helfern.

CHF 4'000.00 Miete und Reinigung des Fussballplatzes und den entsprechenden Nasszellen.

CHF 6'000.00 Miete des Festzeltes, der Bühne und der Heizung, ohne laufende Kosten.

Ein anderer wesentlicher Beitrag wurde durch Sachleistungen erbracht. Unser SRC-Mitglied Markus Peyer hat zum Beispiel die gesamten Kosten für Wasser / Abwasser von rund CHF 1'000.00 nicht verrechnet. Herzlichen Dank! Bevor Walter Horn zur Würdigung einzelner SRC-Mitglieder kommt, möchte er nochmals allen SRC-Mitgliedern danken welche dem Spendenaufruf gefolgt sind. Es konnte ein beachtlicher Betrag zusammengetragen werden. Herzlichen Dank! Es gibt viele Fälle, in welchen das Ergebnis einer grossen Leistung und/oder Initiative in der Öffentlichkeit zwar Beachtung findet - die Person aber, welche dahinter steht, häufig unerkannt bleibt, eventuell übergangen wird oder gar in Vergessenheit geraten kann. Es sind häufig bescheidene Persönlichkeiten, die das, was sie Aussergewöhnliches geleistet haben, für sich als selbstverständlich erachteten und auch aus diesem Grund unerkannt bleiben können: es sind stille Macher. Als Gemeinschaft sind wir es uns aber schuldig, jenen Menschen Anerkennung und Wertschätzung entgegenzubringen, die sich in besonderem Mass für den SRC nachhaltig einsetzen bzw. eingesetzt haben. Leider erlaubt es die Zeit hier nicht alle diese "stillen" Persönlichkeiten ausfindig zu machen, ihre Motive und Hintergrundgeschichten zu erzählen und sie in jeweils angepasster Form zu würdigen. Es ist offensichtlich, dass der Werbung, dem Sponsoring, und dem Festführer grösste Bedeutung beigemessen werden musste. Walter Horn hat sich schweren Herzens entschieden sich auf sechs Würdigungen in diesem Rahmen zu beschränken. Er bittet diese Personen nach vorne zu kommen:

Irène Gfeller-Studer: Sie hat schon ein Jahr vorher in Zeitungen inseriert und Berichte geschrieben.

Ebenso Radiowerbung und Fernsehberichte organisiert. Sie hat auch die Kosten für die Alphornbläser an der Eröffnungsfeier übernommen.

Michael Lerch: Er war mit CHF 10'000.00 der grösste Sponsor und selbst auch noch über drei Tage im Einsatz.

Melanie Meister: Sie steht nicht nur vorne, weil sie viel Lob als Mannschaftsführerin verdient hat, das hat sie sicher. Sie steht auch hier vorne für den Storm Mit ihrem Charme und ihren Beziehungen hat sie den Schrübli, mit richtigem Namen Michael Schmid, organisiert. Michael Schmid hat von der Hochspannung via Trafo, Zähler und 100 Meter Zuleitung den Strom geliefert an die Küche, das Zelt, die Stände, die Wohnwagen, den Getränkewagen, den Grillwagen usw. Er hat auch die Bewilligung beim EKS eingeholt. Der Superman in Person. Melanie hat auch neben anderen Mike Greub als Sponsor und Helfer organisiert.

Roland Neuhaus: Er war mein Stellvertreter. Verantwortlich für das Sponsoring, für die Stände und den Katalog. Er war schon eine Woche vor dem Anlass mit dem Wohnwagen vor Ort und nahm die eintreffenden Teams in Empfang. Ein Hans Dampf in allen Gassen. Super Einsatz! Walter Horn zieht den Hut vor dem Engagement von Roland für den SRC!

Heidi Schenkel: Sie war zuständig für die nicht einfache Aufgabe des Fährtenengeländes. Dies beinhaltete nicht nur das Fährtenland organisieren, sondern auch mit den Bauern zu reden und ihnen Geschenke zu überreichen. Es beinhaltete auch ein „management by situation“, das heisst, sie musste

kurzfristig noch Fahrbewilligungen für Ordner und Starter einholen und auch kurzfristig Ersatzland suchen für Fährtenland, welches gegüllet und/oder abgemäht wurde.

Matthias Hirsch-Hoffmann: Er hat die supertolle Homepage für die Weltmeisterschaft erstellt und diese immer topaktuell betreut! Wir erhielten wahnsinnig viele Komplimente für diese absolut gelungene und informative Arbeit. Vor allem geschätzt wurde sie von den Starterteams, welche bereits aus ihrem Heimatland viele wertvolle Informationen im Vorfeld entnehmen konnten.

Zum Schluss bedankt sich Walter Horn herzlich bei allen für die Teilnahme an unserer Generalversammlung und die regen Diskussionen. Vor allem wünscht er allen SRC'lern und ihren Angehörigen alles Gute, gute Gesundheit und viel Glück, auch viel Glück den Vierbeinern.

Nun sind alle herzlich zum Apèro eingeladen. Am Ende der Versammlung wünscht er allen eine sichere Fahrt und eine gute Heimkehr. Die Versammlung wird um 17:00 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Der Zentralsekretär:

Der Zentralpräsident:

Roland Neuhaus

Walter Horn